



IST ES DAS, WAS DICH AUSZEICHNET?

Unbändiger Gestaltungswille,
ästhetische Reflexion,
Experimentierfreude:
Die Dinge anders sehen,
reales und imaginäres
Vorstellungsvermögen,
Abstraktionsvermögen,
Ausdauer und vor allem:
stete Neugier!

ODER ANDERS GEFRAGT:

Du trägst dein Skizzenbuch immer bei dir, sprichst mit deinem Bleistift öfter als mit deinen Geschwistern?

Dein Wille, die Gestaltung von Alltagsgegenständen ständig zu hinterfragen, treibt deine Familie und dein Umfeld fast in den Wahnsinn?

Alles, was du in die Finger bekommst, verwandelt sich augenblicklich in ein Universum voller fantastischer Illusionen?

Wenn das so ist, bist du hier genau richtig. Herzlich willkommen an der Ortweinschule!

BEWIRB DICH AM
BESTEN NOCH HEUTE!











UNSER UNTERRICHT

Neben der **individuellen Entwicklung** ist auch die praxisadäquate **Vorbereitung auf das Berufsleben** wesentlich.

Wir setzen auf Interdisziplinarität, medienübergreifende Gestaltungsstrategien, die Entwicklung von Kommunikationskonzepten, technologisches Know-How, Wissen um Projektplanung und Umsetzung, handwerklich-technische Fähigkeiten, Zeitmanagement, Präsentationstechniken.

Weiters sind die Vermittlung und die **Förderung von sozialen Kompetenzen von großer Bedeutung**, daher werden Teamgeist und Teamwork entsprechend forciert und auch durch fächerübergreifende Zusammenarbeit von den Lehrenden gelebt.

Durch die permanente Orientierung und Teilhabe am aktuellen Berufsgeschehen sind die Lehrenden letztendlich eine wichtige **Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis**. Das Bewusstmachen der Verantwortung der GestalterIn und PlanerIn gegenüber der Gesellschaft gehört zu unserem Unterricht

AUFNAHMEVERFAHREN

Um die Qualität der Ausbildung zu gewährleisten, wird ein Aufnahmeverfahren für alle Fachrichtungen in der Abteilung für Kunst & Design durchgeführt. Als Grundlage für die Beurteilung der Eignung dienen die Ergebnisse der Eignungsprüfung sowie eine Mappe mit ausgewählten Arbeiten, die von den KandidatInnen im Vorfeld gestaltet wird. Die Termine für die Eignungsprüfung werden im Rahmen der Open House-Tage am letzten Freitag und Samstag im November bekanntgegeben.

Die Anmeldung zur Eignungsprüfung ist bis Ende der ersten Schulwoche nach den Weihnachtsferien abzugeben. Am Tag der Eignungsprüfung ist eine Mappe mit persönlichen Arbeiten vorzulegen.



Die Verknüpfung von technischem, praktischem und künstlerischem Verständnis ist die Basis unserer Ausbildung. Unsere AbsolventInnen arbeiten in den Bereichen Bildhauerei, Objektdesign und in den unterschiedlichsten Feldern der Restaurierung.

Beispiele dafür sind: Steinmetzbetriebe, Bühnenbild, Filmausstattung und Requisite, Ausstellungsgestaltung, Design- und Gestaltungsbüros, Formen- und Modellbau, 3D-Modelling, Museumstechnik und Sammlungsbetreuung sowie Freischaffende in der Bildenden Kunst, Landschaftsplanung, Dekoration, Vergoldung und mehr. Anhand von praxisbezogenen Übungen vermitteln wir den Umgang mit computerbasierter Hard- und Software zur kreativen Gestaltung. Der Schwerpunkt Restaurierung bietet eine umfangreiche theoretische und praktische Ausbildung von der Objektrestaurierung bis zur Denkmalpflege.





Die Ausbildung beinhaltet den Entwurf, die Darstellung und die Konstruktion von Räumen sowie die Fertigung von Objekten des Wohnbereichs. Die SchülerInnen lernen Wohnfunktionen zu optimieren, auf die Bedürfnisse der NutzerInnen einzugehen sowie mittels Farben, Materialien und Licht Atmosphäre zu erzeugen.

Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf projektbezogenem Unterricht. Die AbsolventInnen führen ingenieurmäßige Tätigkeiten auf den Gebieten des Entwurfs, der Gestaltung, Planung, Konstruktion und Umsetzung von Raum- und Objektkonzepten aus. Sie leiten Projekte und führen MitarbeiterInnen. Sie sind in der Möbel- und Einrichtungsindustrie, in Tischlermeisterbetrieben, in Architektur-, Design-, und Ingenieurbüros, in der öffentlichen Verwaltung, in Immobilienverwaltungsbetrieben sowie in Betrieben des Baunebengewerbes tätig.





Keramik als Naturmaterial bereichert unser Lebensumfeld in Form zeitgemäß nergestellter und durchdacht gestalteter Produkte vom Gebrauchs- bis zum Kunstobjekt. Durch die Entwicklung neuer Keramikwerkstoffe erfüllt sie als ndustrielles und hochtechnologisches Produkt besondere Anforderungen in Wedizin, Mobilität, Kommunikationstechnologie, Raumfahrt oder Küche.

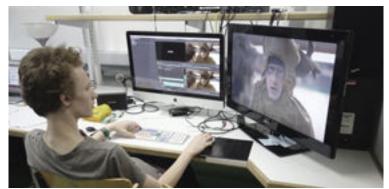
Daher ergibt sich innerhalb dieser enormen Bandbreite an Möglichkeiten ein sehr weites Berufsfeld, das die typischen Produktions- und Dienstleistungen in der Gefäß-, Objekt-, Bau- und der freien künstlerischen Keramik einschließt. Der zirtuellen Entwicklung und Herstellung von Objekten durch computergestützte Planung und Ausführung kommt immer mehr Bedeutung zu, etwa dem 3D-Druck oder der Laserbearbeitung (Schnitt, Gravur, Sintern).





Die Fachrichtung Film und Multimedia Art zeichnet sich durch ihre Vielseitigkeit und Interdisziplinarität aus. Die AbsolventInnen konzipieren und gestalten audiovisuelle Medien in den Bereichen Bildgestaltung, Schnitt, Sounddesign, Dramaturgie, Animation und interaktive virtuelle Umgebungen bzw. setzen ihr breites Wissen in Medienproduktion und Projektmanagement verantwortungsbewusst um. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Förderung von Individualität.

Zum breiten Berufsfeld der Mediengestaltung gehören u.a. die Bereiche Konzeption/Drehbucherstellung, Kamera/Lichtsetzung, Tonaufzeichnung/Nachbearbeitung, 3D-Modelling/Animation und Motion Design für Film, TV und Web. Die disziplinübergreifende Denkweise unserer AbsolventInnen eröffnet ihnen zudem unterschiedliche Betätigungsfelder in Kunst, Marketing und Medienberatung.





Dieser Ausbildungsbereich vermittelt vertiefte Kenntnisse in sämtlichen Bereichen der Fotografie und des fotografisch-medialen Designs.

Die AbsolventInnen können mit ihrem Wissen um Stand-Bild, Bewegt-Bild und deren multimedialen Erweiterungen als SpezialistInnen in Kommunikationsbetrieben, Medienunternehmen, Werbeagenturen, Grafikstudios, Bildagenturen, Agenturen für Public Relations, Agenturen für Multimedia-Design bzw. Interaction-Design arbeiten, oder in Museen, Verlagen, Fernsehanstalten, Fotoateliers, Architekturbüros und Medienhäusern eingesetzt werden. Sie arbeiten als künstlerische oder angewandte Fotografinnen, Mediendesignerinnen und FachspezialistInnen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, im Bereich der Forschung und Entwicklung oder als Selbständige bzw. in freiberuflicher Tätigkeit.





Die Welt ist voller Gestaltung. Die unterschiedlichen Gestaltungsbereiche machen Grafik- und Kommunikationsdesign zu einem überaus spannenden wie auch umfangreichen Berufsfeld, in welchem künstlerisch-kreatives, innovatives Denken sowie konzeptionelles und praxisgerechtes Handeln zu einer Symbiose zwischen Gestaltung und Wirtschaft verschmelzen.

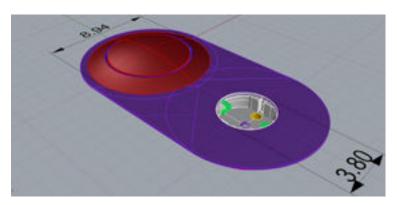
Kommunikationsdesign befasst sich mit Botschaften, Produkten, Images, Marken und Mythen - sowie mit deren Mehrwert im Wettbewerbskontext. Corporate Design, Editorial Design, Brand Design, Packaging Design, Infodesign, Screen- und Webdesign, Digital Design, Motion- und 3D-Design, Game Design, Fotografie, Illustration und vieles mehr gehören dabei zum pulsierenden Design-Prozess und bietet den GestalterInnen ein buntes, pulsierendes Kreativfeld.





ProduktdesignerInnen gestalten Gebrauchsgegenstände. Das Spektrum reicht von der Darstellung eigener Entwürfe durch Zeichnung, Computervisualisierung und Modell über die Gestaltung von Gebrauchsgegenständen bis hin zur Raumkonzeption, z.B. für Bühnen und Ausstellungen.

Sie entwickeln gemeinsam mit TechnikerInnen und Marketing-ExpertInnen Smartphones, Sportgeräte oder Küchenmaschinen unter Berücksichtigungder vielfältigen Bedürfnisse der Menschen im Umgang mit diesen Produkten. Klassische Arbeitsbereiche unserer AbsolventInnen sind Design- oder Marketingabteilungen großer Unternehmen, Produktdesignbüros, Eventmanagement und Raumgestaltung. Aufgrund der Spezialisierung sind darüber hinaus die Filmindustrie (Set-Design, Special Effects) oder das Theater (Bühnenbildgestaltung) mögliche Einsatzgebiete für ProduktdesignerInnen.





Schmuck Metall Design ist eine Ausbildung zu kreativen SchmuckgestalterInnen. Wir führen technisch-handwerkliches Wissen in praktischer und theoretischer Hinsicht mit der Fähigkeit zusammen, eigenständige Schmuckstücke und Kleinobjekte zu entwerfen. So bekommen die SchülerInnen die Kompetenz, ihre individuellen Ideen zu entwickeln, konstruktives Denken für die Fertigung zu trainieren und all das handwerklich fundiert in einem Schmuckstück umzusetzen.

Die AbsolventInnen können künstlerische Unikate und Schmuck für eine serielle Produktion entwerfen und Tragbarkeit, zeitgemäße Formensprache sowie Materialvorgaben in ihre Gestaltung einbeziehen. Sie können die Lehrabschlussprüfung für Gold- und Silberschmiede und Juweliere ablegen, Projekte im Gestaltungsbereich umsetzen, als BeraterInnen fungieren und werden in der Wirtschaft sehr geschätzt.





Die Zusammenführung von inhaltlicher Idee, gestalterischem Denken und künstlerischem Entwurf mit der umfassenden Fachtechnologieausbildung ermöglicht unter Verwendung modernster Geräte ein zeitgemäßes, professionelles Arbeiten.

Dieser Ausbildungsbereich vermittelt vertiefte Kenntnisse in sämtlichen Bereichen der Fotografie und des fotografisch-medialen Designs. Dabei bilden eine gestalterische und technologische Ausbildung für Fotografie wie auch digitale und analoge Präsentations- und Multimedia-Technologien den Ausbildungsschwerpunkt. Die AbsolventInnen können mit ihrem Wissen um Stand-Bild, Bewegt-Bild und deren multimedialen Erweiterungen als SpezialistInnen in Fotoateliers, Werbeagenturen, Bildagenturen, Multimedia-Agenturen, Museen, Verlagen, Architekturbüros und Medienhäusern eingesetzt werden.

DAUER 6 Semester VORAUSSETZUNG Reifeprüfung, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung, Eignungsprüfung ABSCHLUSS Diplomprüfung, einschlägige Berechtigungen gemäß Gewerbeordnung und Berufsausbildungsgesetz, eine Anrechnung an Fachhochschulen und Universitäten ist möglich. KONTAKT ak-foto@ortweinschule.at KOSTEN Die Ausbildung ist kostenlos, nur Material muss selbst getragen werden.

UNTERRICHTSZEITEN Montag bis Freitag von 18 bis 22 Uhr





ABENDKOLLEG FÜR KUNST UND DESIGN

18+

GRAFIK- UND KOMMUNIKATIONSDESIGN





Die übergreifenden Kompetenzfelder mit all ihren medial vernetzten Gestaltungsbereichen machen Grafik- und Kommunikationsdesign zu einem überaus spannenden wie auch umfangreichen Berufsfeld, in welchem künstlerisch-kreatives, innovatives Denken sowie konzeptionelles und praxisgerechtes Handeln zu einer einzigartigen Symbiose zwischen Gestaltung und Wirtschaft verschmelzen.

Die Kernkompetenz unserer AbsolventInnen sind die Kenntnisse über die einzusetzenden Kommunikationsmittel und -kanäle sowie die Reflexion über deren Einsatz vor ökonomischen, ökologischen und sozialen Hintergründen. Erlernt werden sollen insbesondere die Prozessschritte im Kommunikationsdesign wie Briefing, Screening, Ideenfindung, Konzeption, Artdirection, Pitch, Kreativstrategien, Monitoring, Entwurfsargumentation und schließlich Produktion und Überprüfung der Ausführungsqualität.

DAUER 6 Semester **VORAUSSETZUNG** Reifeprüfung, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung, Eignungsprüfung. **ABSCHLUSS** Diplomprüfung, einschlägige Berechtigungen gemäß Gewerbeordnung und Berufsausbildungsgesetz, eine Anrechnung an Fachhochschulen und Universitäten ist möglich.

KONTAKT ak-grafik@ortweinschule.at **KOSTEN** Die Ausbildung ist kostenlos, nur Material muss selbst getragen werden.

UNTERRICHTSZEITEN Montag bis Freitag von 18 bis 22 Uhr



Die Meisterschule für Tischlereitechnik und Raumgestaltung an der Ortweinschule ist die einzige zweijährige und damit auch die umfassendste Tischlermeisterausbildung in Österreich.

Die Tätigkeitsbereiche der AbsolventInnen umfassen Planung und Verkauf, CNC-Steuerungen, Fertigung- und Produktionsleitung, Projektleitung, Arbeitsvorbereitung und Kalkulation. Sie können als selbstständige Unternehmer tätig werden oder nach erfolgreicher Ablegung der Berufsreifeprüfung, oder einer Studienberechtigungsprüfung ein Studium beginnen. Wir ermöglichen es den SchülerInnen, während des Besuchs der Meisterklasse eine Reihe von Zusatzqualifikationen wie Berufsreifeprüfung, Elektroinstallation für TischlerInnen, Cambridge Certificate, Verkaufs- und Präsentationsseminar und CNC-Technik zu erlangen.

DAUER 2 Jahre VORAUSSETZUNG Mindestalter 18 Jahre, positive Ablegung der Lehrabschlussprüfung für Tischler/Tischlereitechnik, Abschluss einer 4-jährigen Fachschule für Tischler, Abschluss einer 5-jährigen HTBLA für Innenraumgestaltung und Möbelbau oder Möbel-Raum-Design / Eignungsprüfung ABSCHLUSS Abschluss- und Meisterprüfung, einschlägige Berechtigungen gemäß Gewerbeordnung und Berufsausbildungsgesetz, ISCED-Ebene: 5B KONTAKT ms-tischlerei@ortweinschule.at KOSTEN Die Ausbildung ist kostenlos, nur Material muss selbst getragen werden.

MEISTERSCHULE FÜR KUNST UND GESTALTUNG

Die zweijährige Meisterschule für Kunst und Gestaltung an der Ortweinschule ist einzigartig in der österreichischen Bildungslandschaft. Wir bieten einen Ort für Begeisterte für künstlerische Herausforderungen wie Wettbewerbe, Ausstellungen und kulturelle Partizipation. Angeboten werden vier Ausbildungsbereiche:

Malerei, Bildhauerei, Keramische Formgebung, Schmuck- und Metallgestaltung

Für die Kreation und Planung von künstlerischen Gestaltungen ist ein multidisziplinärer Diskurs notwendig. Wir bauen dabei auf umfassende Netzwerke – von Galerien über Betriebe zu Medien. Die fachspezifischen Schwerpunkte bieten eine theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Produktion, Grafik und Malerei, Kunstgeschichte, Medien, Materialkunde und Technologie, Atelierorganisation sowie Kulturmanagement. Im Unterricht thematisieren wir daher rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen, Konzeptentwicklung und Projektdokumentation, Projekt- und Zeitmanagement, Selbstmarketing, Öffentlichkeitsarbeit, Antragswesen und Wettbewerbe.Die Durchführung konkreter Ausstellungsprojekte sorgt für Erfahrungen und Sicherheit in den verschiedenen Arbeitsfeldern. Am Ende der Ausbildung sind MeisterschülerInnen fähig, ein eigenes Atelier zu führen und sich als freischaffende KünstlerInnen zu präsentieren.

DAUER 2 Jahre

VORAUSSETZUNG Mindestalter 18 Jahre, Eignungsprüfung

ABSCHLUSS Abschlussprüfung, einschlägige Berechtigungen gemäß Gewerbeordnung und Berufsausbildungsgesetz, ISCED-Ebene: 5B

KOSTEN Die Ausbildung ist kostenlos, Materialkosten sind selbst zu tragen.

UNTERRICHTSZEITEN Im Regelfall findet der Unterricht an drei Tagen geblockt statt.

KONTAKT & INFO +43 (0) 5 0248 019, www.ortweinschule.at



BILDHAUEREI



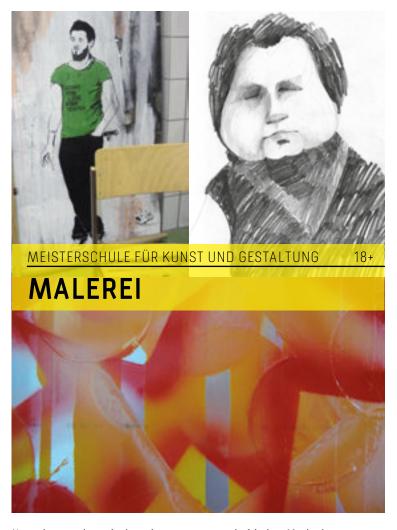
Im Fokus der Ausbildung stehen die Konkretisierung und die Umsetzung von Ideen und Konzepten mit den dafür erforderlichen Herstellungstechnologien. Dazu kommt die Vermittlung von Kenntnissen über die Mechanismen der Kunstwelt, die Teilnahme an Ausschreibungen und Wettbewerben, Ausstellungs- und Museumsbesuche und die Entwicklung von individueller Lösungskompetenz und Teamgeist.

Inhalte des Unterrichts sind dreidimensionale Gestaltung, Konzeptentwicklung für Plastiken und Installationen, erweiterte Naturstudien, Material und Umsetzungstechniken, Konservierung und Restaurierung, historische Techniken, Fotografie, digitale Medien, der Einsatz von Farbe, die Phänomene der Farben und die Vorbereitung auf die berufliche Selbständigkeit.



Das Material Ton und die vielschichtigen keramischen Materialien bilden die Basis für eine individuelle Ausbildung, die über das allgemeine Verständnis für Keramik hinaus künstlerische Anliegen mit kulturellen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Inhalten vernetzt. Elementar dafür sind Form, Farbe, Zeichnung, Raum, Funktion, Konzept, Experiment, digitale Medien.

Angeboten werden neben den allgemeinen keramischen Techniken wie Modellieren, Töpfern, Formenbau und verschiedenen Brenntechniken (Gas-, Elektro-, Porzellan-, Rakubrand) auch Restaurierung, Konservierung, 3D-Druck, Lasergravur und Fotokeramik. Durch die laufende Teilnahme an Wettbewerben, Ausstellungen und Projekten sind wir integraler Bestandteil der heimischen Kulturlandschaft.



Kunst kann nicht einfach nach einer wissenschaftlichen Methode vermittelt werden. Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen daher das Kennenlernen vieler bildnerischer Ausdrucksmittel, wie Malerei und Druckgrafik sowie selbständige künstlerische Arbeit, intensive künstlerischer Auseinandersetzung mit Thema, Material, zeitgenössischem Diskurs und die Vorbereitung auf die berufliche Selbständigkeit.

Grundlage der Lehre an der Ortweinschule ist die künstlerische Praxis. In regelmäßigen Fachgesprächen werden kulturspezifische Themen der Kunsttheorie, Ästhetik und Sozialwissenschaft diskutiert sowie eigene Kunstwerke und Projektarbeiten der Mitstudierenden analysiert. Dies sorgt für neue Perspektiven, unterstützt bei der Entwicklung des eigenen künstlerischen Selbstverständnisses und schärft den individuellen Ansatz.



MEISTERSCHULE FÜR KUNST UND GESTALTUNG

18+

SCHMUCK UND METALLGESTALTUNG





Wie andere Kunstsparten ist auch die Schmuckgestaltung heute mehr denn je ein freies Medium für Ideen geworden. Gerade in Österreich gibt es die Tradition, Schmuck als Kunst aufzufassen. Durch die Hinterfragung der ihm innewohnenden Normen konnten neue Materialien zum Gegenstand der Gestaltung werden.

Dank der Offenheit gegenüber Innovationen und Experimenten kommen neben neuen Techniken wie dem Lasercut auch "alte Techniken", etwa das Email-Cloissonne oder der archaische Ossa-Sepia Guss zur Anwendung. Zu den Fachkenntnissen der MeisterschülerInnen gehören neben dem konzeptuellen auch der klassische zeichnerische Schmuckentwurf, die digitale Darstellung, die fotografische und schriftliche Form der Präsentation sowie die Umsetzung von Ideen in verschiedenen Materialien.

